

Rellinger Gospeltrain feiert 15. Geburtstag

März 1998 war es soweit: Wolfgang Zilcher und Peter Michael Zimmermann entschlossen sich, ihr Gospel-Duo kräftig zu erweitern. Der Rellinger Gospeltrain wurde aus der Taufe gehoben. 25 Teilnehmer eines ersten Schnuppertermins zeigten sich begeistert und trafen sich zu ersten Proben. „The Gospeltrain is coming“ - das erste gemeinsame Lied war Programm. Schnell waren fünf Songs einstudiert, die bereits im Juni desselben Jahres bei einem Chortreffen in der Pinneberger Christuskirche gesungen wurden. Das Publikum war begeistert. Die Euphorie dieses ersten Erfolges übertrug sich auf die musikalische Arbeit. Der Gospeltrain wuchs rasch und entwickelte bald einen Klang, der seitdem aus der Gospelszene des Kreises Pinneberg nicht mehr wegzudenken ist.

Einstimmiger Gesang oder reiner „Background“ waren den Sängern schnell zu eintönig. Von Wolfgang Zilcher ermutigt formierten die Sänger sich vier- bis sechsstimmig. Auf einen bestimmten Stil wollte der Gospeltrain sich nicht festlegen und erweiterte ständig sein Repertoire. Zu Traditionals aus den USA kamen Gospels aus Skandinavien, deutsche Arrangements und Charts aus der Rock-Pop-Szene, teilweise mit Band. Regelmäßige Auftritte in der Rellinger Kirche gibt es bis heute. Darüber hinaus gab es Gastauftritte in Niendorf, Kummerfeld, Pinneberg und Hamburg.

Besonders am Herzen liegt den Sängern die Arbeit von Amnesty International. Peter Michael Zimmermann, der sich schon Jahre zuvor als Solist für die Unterstützung sozialer Zwecke einsetzte, regte Benefizkonzerte für Amnesty an. Seit 1998 findet jedes Jahr ein solches Konzert des Gospeltrains statt, dessen Erlös in aktuelle Amnesty - Projekte fließt.

Wolfgang Zilcher ging 2008 in den Ruhestand. Ihm folgten Stefan Rasch und Jens Holm als Chorleiter, bevor im April 2011 Oliver Schmidt den Gospeltrain übernahm und seitdem die Arbeit seiner Vorgänger erfolgreich weiterführt. Im Juni 2011 sang der Gospeltrain auf der Landesgartenschau in Norderstedt und veranstaltete wenige Monate später das gewohnte Amnesty-Konzert. Hinzu kam ein Auftritt beim Kreiskulturtag in Rellingen und die Teilnahme am „Gospelday“: Einmal jährlich machen bundesweit Gospelchöre auf soziale Ungerechtigkeit in In- und Ausland aufmerksam. Diese Aktion steht seitdem regelmäßig im Terminkalender.

Für den 15. Geburtstag haben wir uns etwas Besonderes überlegt. Mit dem 9. November wurde ein Datum gefunden, das gerade für die deutsche Geschichte mit wechselhaften Erinnerungen verbunden ist. Auf diesen Tag fallen nicht nur das Ende des ersten Weltkriegs und des Kaiserreiches 1918. Wir gedenken auch der unmenschlichen Grausamkeiten gegen Mitbürger

jüdischen Glaubens am 9. November 1938, verharmlosend auch als „Reichskristallnacht“ bezeichnet. Die glücklichste Assoziation bildet sicher der Fall der Berliner Mauer am 9.11. 1989, der die Wiedervereinigung einleitete.

Das diesjährige Amnesty - Benefizkonzert - eben am 9.11. - bestreitet der Gospeltrain nicht alleine: Der „Celebration Gospel Choir“ mit Stefan Rasch an der Spitze sowie „Voice and Spirit“ unter Leitung von Catrin Jakobsen gestalten als Gastensemble das musikalische Programm mit. Beginn ist um 18.00 Uhr in der Rellinger Kirche. Der Eintritt ist frei, sämtliche Spenden kommen abzugsfrei der Arbeit von Amnesty International zugute. Seien Sie herzlich eingeladen!

Helmut Aulich, Oliver Schmidt